

Dast setzt weiter auf Fördern und Fordern

Unternehmen schwört auf seinen Nachwuchs

Die Ausbildung junger Menschen genießt bei der Firma Dast in Gaildorf seit langem einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen bildet den eigenen Nachwuchs aus und fährt damit offensichtlich bestens.

Gaildorf. Schon zu Beginn der Lehre zum Feinwerkmechaniker werden Auszubildende der Firma Dast in Gaildorf mit zukunftssträchtigen Aufgaben betraut – nach dem Grundsatz Fordern und Fördern.

„Eine gute Ausbildung liegt uns sehr am Herzen, denn nur mit hoch qualifizierten jungen Mitarbeitern ist ein Betrieb wie unserer auf lange Sicht leistungs- und marktfähig“, erklärt Ludwig Becker, Geschäftsführer der Firma Dast. Deshalb sorgt sich das Unternehmen mit derzeit sechs Auszubildenden schon seit vielen Jahren um den eigenen Nachwuchs im Bereich Feinwerkmechanik.

Ende März war es nun wieder so weit: Betriebs- und Geschäftsleitung gratulierten zwei weiteren Auszubildenden zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Emil Dargel und Sebastian Reinhardt haben über dreieinhalb Lehrjahre die Ausbildung zum Feinwerkmechaniker durchlaufen. Jetzt können sie sich gleich auf interessante Aufgaben in der Berufs-Praxis freuen.

Verantwortungsvolle Tätigkeiten übertragen

Emil Dargel wird sich zukünftig um die Qualitätssicherung mit Hilfe einer neuen CNC-Messmaschine kümmern, während sein Kollege Sebastian Reinhardt im Bereich Werkzeugmanagement tätig sein wird. So übernehmen die beiden neuen Feinwerkmechaniker umgehend verantwortungsvolle Aufgaben, die sich durch die Betriebserweiterung



Dast-Ausbildungsmeister Friedrich Schnizler (Mitte) mit seinen „Junggesellen“ Emil Dargel (rechts) und Sebastian Reinhardt (links). Foto: Dast-Werkfoto

und die neue Organisation ergeben haben.

Erst im vergangenen Jahr feierte der Betrieb sein 25-jähriges Bestehen und gleichzeitig das Richtfest für die neue Produktionshalle. Die Firmenerweiterung bringt nicht nur mehr Platz für neue Maschinen mit sich, sondern führt auch zur Optimierung der Fertigungsprozesse durch neue Abläufe in Verbindung mit moderner Computertechnik.

„Wir führen unsere Azubis frühzeitig, etwa über interne und externe Programmierkurse, in die Welt der Tebis-Programmierung ein, deshalb bin ich mir sicher, dass die beiden das Gelernte in den zukünftigen Ablauf unserer neuen Pro-

zesse einbringen werden“, betont Firmenchef Becker.

Wenn die beiden Ex-Azubis jetzt auch unterschiedliche Wege in der Firma einschlagen werden, sie sind sich in einem einig: „Es hat uns besonders gefallen, dass wir frühzeitig mit modernen CNC-Maschinen haben arbeiten dürfen.“ Ausbildungsmeister Friedrich Schnizler „hat uns super auf das Berufsleben vorbereitet, dafür möchten wir uns herzlich bedanken.“

Dast bildet auch im Jahr 2012 wieder aus. Interessenten haben die Möglichkeit, über eine einwöchige Schnupperlehre das Berufsbild des Feinwerkmechanikers zu erkunden.